

## BEKANNTMACHUNG

**Vollzug des Bayerischen Naturschutzgesetzes (BayNatSchG);  
Änderung der Verordnung „Verordnung über die Einschränkung des Betretungsrechts im  
Nationalpark Bayerischer Wald“ in der Fassung vom 30. Januar 2014 (RABl. S. 10)**

Die Regierung von Niederbayern beabsichtigt, gemäß Art. 31 Abs. 1 BayNatSchG die oben genannte Rechtsverordnung zu ändern und damit östlich des Jährlingsschachtens eine Forststraße auf einer Länge von 2.200 m neu für den Radverkehr zu widmen. Weiterhin soll im Abschnitt Schachtenhaus – Grenzübergang Gsenget der Wanderweg Sauerklee verlegt werden, wobei ein markierter Wanderweg auf einer Länge von 2.350 m zurückgebaut werden soll und ein alternativer Wanderweg mit einer Länge von 1.540 m neu ausgewiesen werden soll. Auf einer Länge von 160 m soll eine Fortstraße zum Wanderweg zurückgebaut werden. Die genaue Änderung der vom Betretungsverbot erfassten Bereiche sowie der Inhalt und Umfang der einzelnen Regelungen können aus dem Entwurf der Rechtsverordnung und der ihr beiliegenden Karte M 1:50.000 entnommen werden.

Der Entwurf der Verordnung mit Karte und erläuternden Unterlagen liegt in der Zeit

**vom 15.07.2020 bis einschließlich 18.08.2020**

während der allgemeinen Dienststunden/jeweils Montag bis Donnerstag

(vormittags) von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

(Donnerstag nachmittags) von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr und

am Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

im Rathaus der Gemeinde in Neuschöau,

Kaiserstraße 13, 94556 Neuschöau, Zimmer 14, öffentlich zur Einsicht aus.

Während der Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen beim Landratsamt Freyung-Grafenau, Grafenauer Str. 44, 94078 Freyung oder bei der Gemeinde Neuschöau oder der Regierung von Niederbayern (Tel. 0871-808-1805, Zi.Nr. 120 U, christian.santl@reg-nb.bayern.de) schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Neuschöau, 03.07.2020

Ort, Datum

Unterschrift



Gemeinde Neuschöau

Schinabeck, 1. Bürgermeister

---

Ausgehändigt am 03.07.2020

Abgenommen am .....

Kenntnis genommen und geprüft:

.....  
Schmalzbauer, Regierungsdirektor